

Freiburg im Breisgau, den 25. März 1997

**Inhalt:** Aufruf der deutschen Bischöfe zur Kollekte für REONOVABIS am 11. Mai 1997. — Durchführung der Pfingstaktion RENOVABIS 1997. — Kirchenmusikalische Werkwoche 1997 in Rastatt. — Grundkurs Gemeindeentwicklung: Leiten – Planen – Arbeiten im Team. — Warnung. — Amtsblatt der Erzdiözese – Beilage: Inhaltsverzeichnis für den Jahrgang 1995/96. — Personalmeldungen: Ernennung – Besetzung von Pfarreien – Pastoration einer Pfarrei – Anweisungen/Versetzungen – Entpflichtungen/Zurruhesetzungen – Im Herrn sind verschieden.

### Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 57

#### Aufruf der deutschen Bischöfe zur Kollekte für RENOVABIS am 11. Mai 1997

Liebe Schwestern und Brüder!

Als Christen sollen wir Zeugen der Liebe Gottes zu den Menschen sein und inmitten einer zerrissenen Welt Zeichen der Versöhnung setzen. Doch es gelingt uns nur unvollkommen, dem Auftrag Jesu „Liebt einander!“ (Joh 15,17) gerecht zu werden. Dies gilt im persönlichen Miteinander ebenso wie im Zusammenleben der Völker. Auch in Europa sind materieller Wohlstand, soziale Unsicherheit und sogar bedrückende Armut nicht weit voneinander entfernt.

„Uns verbindet Gottes Wort“: So lautet in diesem Jahr das Leitwort von RENOVABIS, der Solidaritätsaktion deutscher Katholiken für die Menschen in Mittel- und Osteuropa. Unter diesem Wort können unser Verständnis füreinander wachsen und solidarisches Handeln gelingen. RENOVABIS leistet vielfältige Hilfen in pastoralen, sozialen und caritativen Bereichen. Das geschieht beim Aufbau kirchlicher Gemeinden, in der Seelsorge, in sozialen Diensten und in der Medienarbeit, die zur Weitergabe des verbindenden Wortes notwendig ist.

Die Kollekte am nächsten Sonntag ist für die Aktion RENOVABIS bestimmt, für die Kirche und die Menschen in Mittel- und Osteuropa. Wir bitten Sie sehr herzlich darum, mit Ihrer Gabe und Ihrem Gebet dieses wichtige Werk mitzutragen.

Mallersdorf, den 18. Februar 1997

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof

Der vorstehende Aufruf der deutschen Bischöfe soll am **Sonntag, dem 4. Mai 1997** (6. Sonntag der Osterzeit), in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) verlesen werden.

### Erlaß des Ordinariates

Nr. 58

#### Durchführung der Pfingstaktion RENOVABIS 1997

„Uns verbindet Gottes Wort“ – unter dieses Motto hat RENOVABIS im Jahr 1997 die Pfingstaktion gestellt. Es ist uns eine ganz besondere Freude, daß das Erzbistum Freiburg in diesem Jahr Gastgeber für die Eröffnungsfeier sein wird. Am 27. April 1997 wird Erzbischof Dr. Oskar Saier in einem Pontifikalamt die Pfingstaktion RENOVABIS feierlich eröffnen. Die Predigt wird Bischof Dr. Alfons Nossol aus Oppeln/Polen halten. Wir laden alle Gläubigen unseres Bistums sehr herzlich ein, an diesem Gottesdienst teilzunehmen!

### Terminplan:

#### Samstag, den 26. April, 19.30 Uhr

Bei einem „Osteuropa-Abend“ in der Pfarrei St. Urban in Freiburg-Herdern treffen sich engagierte Gruppen, Pfarreien und Interessierte aus dem Erzbistum.

Einige beispielhafte Partnerschaftsinitiativen mit und für Osteuropa werden vorgestellt. Auf dem Programm stehen Gespräche, geistliche Impulse und ein buntes Musikprogramm.

#### Sonntag, den 27. April, 10.00 Uhr

Im Münster „Unserer Lieben Frau“ eröffnet Erzbischof Dr. Oskar Saier die RENOVABIS-Aktion '97 mit einem Pontifikalamt in Anwesenheit des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Erwin Teufel.

Es predigt Bischof Dr. Alfons Nossol von Opole/Opeln.

Aktuelle Informationen zur RENOVABIS-Eröffnung in Freiburg können unter <http://kirche.kath.de/bistum/freiburg/renovabi.htm> abgerufen werden.

Für viele von uns sind die Länder Mittel- und Osteuropas noch weiße Flecken auf der Landkarte. Obwohl wir durch Geschichte, Kultur und Religion miteinander verbunden sind, haben uns die politischen Verhältnisse in den vergangenen 50 bzw. 80 Jahren einander entfremdet. Es bestehen Vorurteile, die zu revidieren bisher kaum möglich waren.

In der Gewißheit des diesjährigen Leitworts „*Uns verbindet Gottes Wort*“ können und sollen wir in West und Ost aufeinander zugehen und miteinander sprechen. Denn Nachbarschaft entsteht nicht von selbst. RENOVABIS sieht seine Aufgabe darin, mit der Projekt- und Partnerschaftsarbeit Wege zum gegenseitigen Kennenlernen zu ebnen.

#### Durchführung der Pfingstaktion 1997

Samstag, 26. April: Aushang der RENOVABIS-Plakate. Auslegen der Faltblätter.

Sonntag, 27. April: Eröffnung der Pfingstaktion in Freiburg durch Erzbischof Dr. Oskar Saier.

Samstag und

Sonntag, 3./4. Mai: Verlesen des Aufrufes der deutschen Bischöfe in allen Gottesdiensten, auch am Vorabend. Verteilung bzw. Auslegung der Opfertüten. Nachlegen der Faltblätter.

Samstag und

Sonntag, 10./11. Mai: Gottesdienst zur Pfingstaktion RENOVABIS. Predigt und Aufruf zur Pfingstaktion RENOVABIS.

Durchführung der RENOVABIS-Kollekte in allen Gottesdiensten, auch am Vorabend.

Der Ertrag der Kollekte ist bis zum 11. Juni 1997 ohne jeden Abzug zu überweisen an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, SüdwestLB Freiburg, Konto-Nr. 88 071, BLZ 680 500 00.

Bei der Ausstellung von Spendenbescheinigungen für Spenden an RENOVABIS ist auf der Spendenbescheinigung zu vermerken: Weiterleitung an die RENOVABIS e.V., Freising; anerkannt als begünstigte Empfängerin vom Finanzamt Landshut mit Bescheid vom 12. 12. 1994, Steuer-Nr. 18641618.

Für Rückfragen oder Informationen und Materialien zur Pfingstaktion RENOVABIS wenden Sie sich an: RENOVABIS, Kardinal-Döpfner-Haus, Domberg 27, 85354 Freising.

## Mitteilungen

Nr. 59

#### Kirchenmusikalische Werkwoche 1997 in Rastatt

Vom 19. Mai (Pfingstmontag) bis 24. Mai 1997 findet im Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt, die nächste Kirchenmusikalische Werkwoche der Erzdiözese Freiburg statt. Angeboten werden Kurse in Kinderchorleitung, Kammerchor, Orchesterarbeit für Chorleiter/-innen, Orgelliteraturspiel, Liturgisches Orgelspiel, Vorsingen in der Liturgie, Chorsingen auf afrikanisch und Rhythmus-Arbeit für Anfänger und Fortgeschrittene (afrikanische Instrumente). Außerdem werden gottesdienstliche Werkstatt-Arbeit sowie Impulsabende zu „Bewegung in der Liturgie“ (mit Dr. Gabriele Wollmann/Mainz) und „Stimme – Stimmbildung“ angeboten.

Aus Kostengründen liegen die Einladungen mit Anmeldeabschnitten in mehreren Exemplaren der *Sammelendung März des Erzbischöflichen Seelsorgeamtes* bei. Wir bitten um Weitergabe dieser Unterlagen.

Termin: 19. Mai 1997, 17.30 Uhr, bis  
24. Mai 1997, Mittagessen

Ort: Rastatt, Bildungshaus St. Bernhard

Anmeldungen bis spätestens 14. April 1997 erbeten an:  
Amt für Kirchenmusik,  
Schoferstraße 4, 79098 Freiburg,  
Fax (07 61) 38 10 83.

Nr. 60

### **Grundkurs Gemeindeentwicklung: Leiten – Planen – Arbeiten im Team**

Die gegenwärtige pastorale Übergangssituation bringt tiefgreifende Veränderungen mit sich. So werden die Seelsorgeeinheiten, die pfarrübergreifend entstehen, größer und komplexer – eine Entwicklung, die neue Herausforderungen für die Gemeinden, für die Priester und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beinhaltet. Es verändern sich die Aufgaben und Zuständigkeiten. Die Orientierung an pastoralen Leitlinien und Zielen gewinnt Priorität. Neue Strukturen und Formen der Zusammenarbeit und der Gemeindeleitung entstehen, müssen (weiter-) entwickelt und erprobt werden. Diese „Lernsituation“ erfordert heute den Anforderungen entsprechende Qualifikationen in den Aufgaben der Pastoral- und Gemeindeentwicklung, vor allem in der Leitungskompetenz, der pastoralen Kooperation und der Teamarbeit.

Der Kurs vermittelt und unterstützt diese Grundqualifikationen und orientiert sich dabei an folgenden thematischen Schwerpunkten:

- Führen und Leiten in der Pastoral
- Teamentwicklung und Teamarbeit
- Pastorale Planung
- Personalentwicklung und Mitarbeiterführung
- Umgang mit Konflikten
- Umgang mit der Zeit

Der Kurs umfaßt 20 Seminartage verteilt auf 5 Kurseinheiten. Parallel zu den Kurseinheiten verpflichten sich die TeilnehmerInnen zu 10 Gruppensupervisionen (je drei Zeitstunden).

**Teilnehmerkreis:** 18 Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten, Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten

**Termine:**

1. *Kurseinheit*  
10. November 1997, 14.30 Uhr, bis  
14. November 1997, 13.00 Uhr
2. *Kurseinheit*  
27. April 1998, 10.00 Uhr, bis  
29. April 1998, 17.00 Uhr
3. *Kurseinheit*  
23. Juni 1998, 14.30 Uhr, bis  
25. Juni 1998, 13.00 Uhr
4. *Kurseinheit*  
5. Oktober 1998, 14.30 Uhr, bis  
9. Oktober 1998, 13.00 Uhr
5. *Kurseinheit*  
25. Januar 1999, 14.30 Uhr, bis  
29. Januar 1999, 13.00 Uhr

**Ort:** Freiburg, Institut für Pastorale Bildung

Gesamtverantwortung:

Domkapitular *Dr. Joseph Sauer*

Kursleitung:

Dipl.-Theol. *Erich Hauer*, Freiburg,  
zusammen mit:

Pfarrer *Josef Fischer*, Direktor im  
Haus der Begegnung Hl. Geist,  
Burghausen (angefragt)

Dipl.-Päd. *Irene Klein*, Dozentin an  
der Fortbildungsakademie des  
DCV, TZI-Lehrbefähigung bei WILL-  
International, Freiburg

*Dr. Eva Renate Schmidt*, Gemein-  
deberaterin, Supervisorin, Freiburg

**Kursgebühren:** DM 1400,-

**Anmeldungen bis 30. Juni 1997 an:**

Institut für Pastorale Bildung,  
Referat Priesterfortbildung,

Turnseestraße 24, 79102 Freiburg

**Kursprospekte mit ausführlicher Kursbeschreibung  
können angefordert werden.**

Nr. 61

### **Warnung**

Zur Zeit wirbt ein angeblicher S. M. Pater Ignazius für in einer klostereigenen Goldschmiedewerkstatt eines Klosters Marnau angefertigte Repliken des „Kreuz von Bethlehem“, dem Wunderkräfte zukommen sollen. Bei den die Abkürzung „S. M.“ führenden Ordensgemeinschaften der Maristen und der Marianisten ist dieser Pater Ignazius nicht bekannt. Es handelt sich um ein unseriöses kommerzielles Angebot.

Nr. 62

### **Amtsblatt der Erzdiözese – Beilage: Inhaltsverzeichnis für den Jahrgang 1995/96**

Diesem Amtsblatt liegt das Inhaltsverzeichnis für den Jahrgang 1995/96 bei. Bei dieser Gelegenheit weisen wir darauf hin, daß die *Dienstexemplare*, die die Pfarreien kostenlos bekommen, *gebunden* in den Pfarrräumen aufzubewahren sind.

## Personalmeldungen

Nr. 63

### **Ernennung**

Mit Schreiben vom 27. Februar 1997 wurde Herr *Otto Traub*, Balingen, zum Schulbeauftragten für Grund-, Haupt- und Realschulen im Bereich des Staatlichen Schulamtes Balingen wiederernannt.

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 2 18 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf  
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.  
Nr. 10 · 25. März 1997

### Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 14. Januar 1997 die Pfarreien *Allensbach, St. Nikolaus, und Allensbach-Langenrain, St. Josef*, Dekanat Konstanz, dem dortigen Pfarradministrator *Alexander Halter* verliehen.

### Pastoration einer Pfarrei

Pfarrer *Klaus Schweiß*, Baden-Baden-Steinbach, wurde zusätzlich zum Pfarradministrator der Pfarrei *Baden-Baden-Varnhalt, Herz-Jesu*, Dekanat Baden-Baden, bestellt.

### Anweisungen / Versetzungen

14. Dez. 1996: Pfarrer *Alfons Amann*, als Kooperator mit dem Titel Pfarrer nach *Schiltach, St. Johann, Schenkenzell, St. Ulrich, und Wittichen, Allerheiligen*, Dekanat Kinzigtal
1. Febr. 1997: Pfarrer *Manfred Alt* als Pfarradministrator zur Vertretung nach *Waldbrunn-Strümpfelbrunn, St. Maria*, Dekanat Mosbach
20. März 1997: Vikar *Klaus Groß*, Markdorf, als Vikar nach *Lauchringen-Unterlauchringen, Herz-Jesu*, Dekanat Wutachtal
- Pfarradministrator zur Vertretung *Dieter Maier*, Blumberg-Riedöschingen, Dekanat Donaueschingen, als Vikar nach *Markdorf, St. Nikolaus*, Dekanat Linzgau
1. April 1997: Ständiger Diakon mit Zivilberuf *Simon Förderer*, Gaggenau, als hauptberuflicher Ständiger Diakon nach *Gaggenau, St. Maria*, Dekanat Murgtal

### Entpflichtungen / Zurruesetzungen

Zum 1. März 1997 wurde *P. Georg Ayyampallil MCBS*, Wald, von seiner Aufgabe als Vikar entpflichtet. Er beendet damit seinen Einsatz in der Erzdiözese und kehrt in seine Heimat Indien zurück.

Zum 1. März 1997 wurde *P. Josef Isele CSsR* von seiner Aufgabe als Krankenhausseelsorger in Waldshut entpflichtet und beendet damit seinen Dienst in der Erzdiözese.

Der Herr Erzbischof hat zum 1. März 1997 Ehrendomherr Geistlicher Rat *Karl Velten* von seiner Aufgabe als Regionaldekan der Region Unterer Neckar entpflichtet und seiner Bitte um Zurruesetzung entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Josef Ruby* auf die Pfarrei *Lauchringen-Unterlauchringen, Herz-Jesu*, Dekanat Wutachtal, zum 24. März 1997 angenommen und seiner Bitte um Zurruesetzung entsprochen.

Zum 1. Mai 1997 wurde Studiendirektor *Heinz Georg Hensel* von seiner Aufgabe als Pfarradministrator der Pfarrei *Baden-Baden-Varnhalt, Herz-Jesu*, Dekanat Baden-Baden, entpflichtet.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Christoph Burghardt* auf die Pfarrei *Mühlhausen-Ehingen, St. Peter und Paul*, Dekanat Westl. Hegau, zum 31. August 1997 angenommen und seiner Bitte um Zurruesetzung entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Winfried Willwerth* auf die Pfarrei *Biberach, St. Blasius*, Dekanat Kinzigtal, zum 31. August 1997 angenommen und seiner Bitte um Zurruesetzung entsprochen.

### Im Herrn sind verschieden

19. Februar: Pfarrer i. R. Monsignore *Theodor Ullrich*, Pforzheim, † in Pforzheim
27. Februar: Pfarrer i. R. Geistl. Rat *Konrad Amann*, Laufenburg-Luttingen, † in Waldshut
1. März: Pfarrer i. R. Monsignore *Dr. Alfons Beil*, Heidelberg, † in Heidelberg